

## Wichtiger 9:6 Sieg gegen Leipzig von MSV 2.



Gegen die alten Haudegen aus Leipzig wollten wir unbedingt einen Sieg einfahren, um das Abstiegsgepenst endgültig zu vertreiben. Da Leipzig nur mit 5 Mann antrat, waren wir gezwungen zu gewinnen.

Dies schien aber eher zu belasten, denn die sonst so sicheren Doppel 1 und 2 kamen mächtig ins Straucheln und man verlor beide Doppel mit jeweils 1:3. Durch das kampflose Doppel gingen wir „nur“ mit 1:2 Rückstand in die Einzel. Auch dort lief es alles andere als gut. Jochen und Mazi verloren ihre beiden Spiele deutlich mit 0:3. Als dann auch noch Bernd mit 1:3 das Nachsehen hatte, stand es 1:5 gegen uns. Jetzt musste unbedingt was passieren und wir mussten unbedingt punkten, um nicht den Anschluß und das gesamte Spiel zu verlieren. Unser Günther gewann zum Aufatmen aller das erste Einzelspiel gewohnt sicher mit 3:0. Danach wurden 2 entscheidende Spiele gewonnen. Mario lag 0:2 zurück und hatte Matchball gegen sich, doch er drehte das Spiel noch und gewann mit viel Kampfeswillen mit 3:2. Ebenso hatte Mazi Matchball im 5. Satz gegen sich, doch auch er kämpfte mit Glück und Verstand die Leipziger Nummer 1 nieder. Durch das andere kampflos gewonnene Spiel im unteren Paarkreuz hatte man mit diesem Kraftakt den Ausgleich (5:5) wieder hergestellt. Trotz der anschließenden 1:3 Niederlage von Jochen spielte man befreiter und druckvoller auf. Der starke Günther und Bernd leiteten durch ihre relativ sicheren Siege endgültig die Wende ein und brachten uns erstmalig mit 7:6 in Führung. Da Mario sein Spiel kampflos gewann und es somit 8:6 stand, hatte Ronny die Chance den Sack zu zumachen. In seiner alten starken Form zurück gekehrt, gab er dem Leipziger keine Chance und fertigte ihn mit einem deutlichen 3:0 ab. Damit war der wichtige 9:6 Sieg perfekt, wir haben damit Luft zu den Abstiegsrängen geschaffen und können jetzt nur noch nach oben schauen.

**Für den MSV spielten: Matthias Flickinger (1,0), Jochen Ziegler, Günther Fraunheim (2,0), Bernd Lassmann (1,0), Ronny Kuwitzky (2,5), Mario Fröhlich (2,5)**